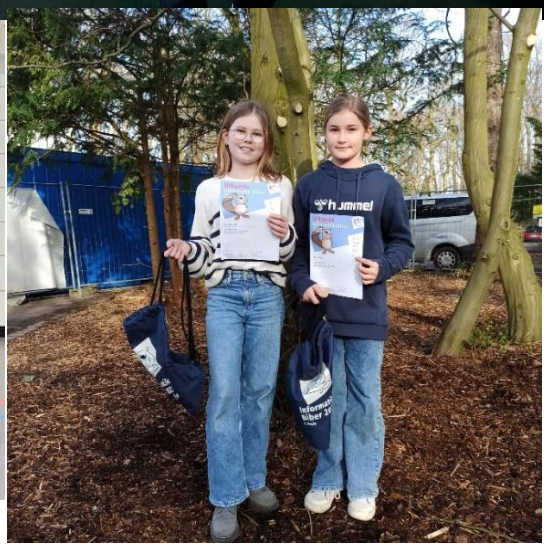
# Elternbrief

**März 2024**

## Lebensmittel für die Ukraine

Erneut hat das KvG-Gymnasium mit Schulleiter Dr. Heinrich Zopes (l.) Lebensmittel und Hygieneartikel für Kriegsgebiete in der Ukraine gesammelt. Die Aktion wurde zum vierten Mal durchgeführt. Da die Schule keine Geldspenden annehmen kann, übernimmt diese Aufgabe die Kirchengemeinde St. Clemens und brachte die Sachspenden nach Rinkerode zur Familie des Restaurants Nicos. Von dort werden Transporte in die Kriegsgebiete organisiert. Foto: privat



Kardinal-von-Galen-Gymnasium
Private bischöfliche Schule für Jungen und Mädchen
Zum Roten Berge 25
48165 Münster
kvg-hiltrup@bistum-muenster.de
Tel.: 02501 44510

Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,

das KvG ist weiterhin eine sehr beliebte Schule in Hiltrup. Auch in diesem Jahr war die Nachfrage so groß, dass wir nicht allen Anmeldewünschen entsprechen konnten. Dies bedauern wir sehr.

In der letzten Woche vor den Osterferien waren die Mottotage und der Tag X mit Mottoshow der Jahrgangsstufe Q2. Gelungene Kostüme, tolle Tänze und schöne Spiele erfreuten die Stufe und die Schülerinnen und Schüler und die Lehrerinnen und Lehrer. Sehr erfreulich ist, dass alle Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs zu den Abiturprüfungen zugelassen werden konnten. Nun wünschen wir der Stufe eine gute abschließende Vorbereitung und gelingende mündliche und schriftliche Prüfungen.

Unsere Baumaßnahme schreitet weiterhin gut voran. Einige Wochen nach den Osterferien kann der erste Abschnitt unseres neuen Campus für die Nutzung durch Schülerinnen und Schüler übergeben werden. Hierdurch kommt es zu einer spürbaren Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Außengelände.

Auch im letzten Quartal haben viele Fahrten und Veranstaltungen unser Schulleben bereichert. Viele informative Berichte finden sich in diesem Elternbrief. Ich wünsche viel Vergnügen beim Lesen.

Der ganzen Schulgemeinschaft ein gesegnetes Osterfest und viele erholsame Momente in den kommenden Osterferien!

Herzliche Grüße vom KvG

Heinz Zopes

## PERSONALIEN

Wir begrüßen ganz herzlich Frau Ursula Kubik. Sie arbeitet seit dem 01.02.2024 in unserer Buchhaltung.

# Neues vom Förderverein

Herzlichen Dank möchten wir wieder alle Eltern sagen, die uns bei den beiden gut besuchten Winterkonzerten mit leckeren Brezeln und anderem Laugengebäck erneut tatkräftig unterstützt haben. Durch das Catering an diesen beiden Konzertabenden konnten wir die Förderverein-Vereinskasse um insgesamt 750 € auffüllen.
Bei der nächstes Mittelvergabe am 17.April wird dieses Geld zusammen mit den anderen Fördergeldern aus den Elternbeiträgen wieder in neue und bewährte Projekte für unsere Schulgemeinschaft fließen.
Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern und Ihnen mit Ihren Familien ein schönes Osterfest und erholsame Ferien!

***Ihr Förderverein -Team***
*Andreas Tente, , Leo Lauenstein, Anja Große Wöstmann, Ute Kratzenberg,*
*Jana Sachs, Alice Sanders, Dr. Heinrich Zopes, Andreas Klomfaß, Michael Schmitz*

# DIE NEUE BÜCHEREI WIRD GERN BESUCHT

Durch die Hilfe vieler Eltern ist unsere neue Bücherei seit den Herbstferien geöffnet und schnell ein beliebter Anlaufpunkt geworden. Täglich von der 1.-3. Stunde sind viele kleinere und größere Schüler*innen hier, um in Kleingruppen zu arbeiten, Präsentationen vorzubereiten oder einfach abzuschalten vom stressigen Schulalltag.
Auch außerhalb der Unterrichtszeiten wird die Bücherei gern genutzt: Neben festen Gruppen wie der Hörspiel-AG treffen sich in der Mittagspause verschiedene Teams im Rahmen von „Schüler helfen Schülern“ dort und können dank der Größe des Raums ungestört nebeneinander arbeiten.

Ein riesiger Dank gilt allen Eltern, die uns zum Teil mehrmals die Woche unterstützen – ohne sie wäre es nicht möglich, unseren Schüler*innen diesen schönen Raum zur Verfügung zu stellen.

Wenn Sie Zeit und Lust haben, im „Elternteam Bücherei“ mitzuhelfen, würden wir uns sehr freuen! Momentan suchen wir Aufsichten für montags und dienstags jeweils in der 3. Stunde (ca. 10:45-11:45 Uhr) und mittwochs in der 2. Stunde (ca. 09:15-10:15 Uhr). Wenn Sie eine Möglichkeit sehen, uns zu unterstützen, melden Sie sich gerne unter katrin.nacke@kgm.bistum365.de. Vielen Dank!!!

Frau Nacke

# GEMEINSAME ERKLÄRUNG DER BISCHÖFLICHEN SCHULEN IM BISTUM MÜNSTER

Gegen Rechtspopulismus und Rassismus – Für Toleranz und Solidarität
Rechtsextreme Positionen und menschenverachtende Haltungen sind in unserer Gesellschaft nach wie vor präsent. Sie brechen sich immer wieder, insbesondere durch rassistische, entwürdigende, ausgrenzende Äußerungen auf Versammlungen und in den (sozialen) Medien und auch durch rassistisch motivierte Gewalttaten bahn. Wir nehmen wahr, dass die Aggressivität und die Selbstverständlichkeit, mit der rechtsextreme und rechtspopulistische Positionen öffentlich geäußert und verbreitet werden, in den letzten Jahren zugenommen hat und sich dadurch der öffentliche Diskurs in Teilen verschiebt.
Die Bischöflichen Schulen im Bistum Münster verstehen es in dieser Situation als ihre Aufgabe, zur Reflexion anzuregen und zu verantwortlichem Handeln zu befähigen. Die Schülerinnen und Schüler sollen Urteilskraft und Kriterien zur ethischen Orientierung erwerben, auf deren Basis sie gute und vernünftige Entscheidungen treffen können. Inspiration und Maßstäbe schöpfen die Lernenden und Lehrenden dabei aus dem christlichen Verständnis vom Menschen […] und aus der befreienden Botschaft Jesu Christi. Wir sind davon überzeugt, dass katholische Schulen als Teil von Kirche zur Gestaltung der Demokratie in diesem Land und zur Einhaltung von Grundgesetz und Menschenrechten einen wertvollen Beitrag leisten.

Als Bischöfliche Schulen im Bistum Münster stehen wir für Werte und Grundhaltungen wie Nächstenliebe, Solidarität, Toleranz und Vielfalt. Wir leben und verkünden den Glauben an Freiheit und Gerechtigkeit. In unserem Selbstverständnis, das auf dem christlichen Menschenbild gründet, ist kein Raum für rechtsextremes und faschistisches Gedankengut. An den Bischöflichen Schulen im Bistum Münster ist kein Platz für Hass, Antisemitismus oder Ausgrenzung. Wir stehen für einen Umgang mit Menschen ein, der ihre Würde und Rechte wahrt; unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder sozialer Stellung. Jede Form der Diskriminierung widerspricht allem, wofür wir als Bischöfliche Schulen im Bistum Münster stehen

#KatholischeSchulenstehenauf
#KatholischeSchulengegenExtremismus
#KatholischeSchulenfürDemokratie
#KatholischeSchulenfürNächstenliebe
#KatholischeSchulengegenRechts

# KVG-SCHÜLER ENTWICKELN „ESCAPE-ROOM“ ZU JÜDISCHEM CHANUKKA-FEST

## ABENTEUERSPIEL GEHT AUF TOUR UND MACHT STATION IN TELGTE

**Münster** (pbm/acl). Er hat acht Arme und ein Dienerlicht, erinnert an ein Wunder und symbolisiert die Identität des jüdischen Volkes: Der Chanukka-Leuchter steht im Mittelpunkt des Escape-Rooms „Operation Antiochos“, den acht Schülerinnen und Schüler des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums in Münster-Hiltrup im vergangenen Schuljahr entwickelt haben. Das jüdische Chanukka-Fest, auch Lichterfest genannt, erinnert an das Lichtwunder, bei dem der jüdische Leuchter im zurückeroberten Tempel statt wie erwartet einen Tag ganze acht Tage brannte.

Auf Einladung ihrer Lehrkräfte Santa Bitter (Geschichte) und Gregor Osthues (Geschichte, kath. Religion) haben sich die acht jungen Erwachsenen in ihrem einjährigen Projektkurs für die Entwicklung eines Escape-Rooms gemeldet, ein Abenteuerspiel, bei dem die Spieler Hinweisen folgen und Rätsel lösen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen. Die beiden Pädagogen hatten das Angebot bewusst gewählt: „Die Beschäftigung mit dem Judentum kommt in der Schule zu kurz und reduziert sich oft auf das 20. Jahrhundert“, ist Santa Bitter überzeugt. „Uns war es ein Anliegen, über die Gedenkkultur hinaus zu gehen, den Blick zu weiten für diese Weltreligion, die eine jahrtausendalte Geschichte hat und in der es – wie im Christentum – viele traditionelle Feste gibt“, ergänzt Gregor Osthues.

Eine dreitägige Studienfahrt nach Berlin mit Besuchen im Jüdischen Museum und eines jüdischen Gottesdienstes sowie einem Studientag in der Neuen Synagoge führte die

Gruppe ins Thema ein. Parallel entwickelte sie gemeinsam mit Matthias Hecking, professioneller Spieleentwickler, der unter anderem den mobilen Escape-Room „Der Löwe von Münster“ konzipiert hat, einen Escape-Room.
Die Story: Ein Student, der auf der Baustelle eines großen Einkaufszentrums „Hellas“ aushilft, bemerkt Ungereimtheiten: Ein mysteriöses Artefakt wurde gefunden und soll verschwinden, um archäologische Grabungen zu vermeiden. Die Gruppe im Escape-Room hat eine Stunde Zeit, um in der Rolle als fiktive Detektive das Objekt zu identifizieren. In einem Raum voller jüdischer Symbolik rekonstruieren sie Baupläne, übersetzen den jüdischen Kalender in den gregorianischen, entdecken mittels Lichtschranke neue Wege – und öffnen am Ende den Tresor mit dem wertvollen Chanukka-Leuchter.

„Im Fokus soll der Spielspaß stehen und über das Spielerlebnis wollen wir Interesse wecken, sich mit der jüdischen Kultur auseinanderzusetzen“, fasst Mathilda Barkam das Ziel des Projektes zusammen, für das die 17-Jährige und ihre Mitschüler besonders viel Engagement an den Tag legten – manchmal sogar in den Ferien und am Wochenende: Seitenwände mussten gezimmert, Requisiten besorgt und die Technik wie Licht- und Toneffekte programmiert werden.

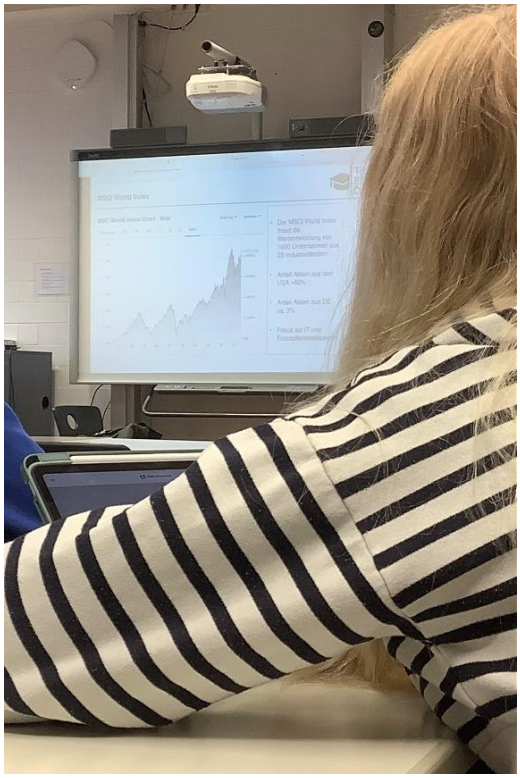
Rund 60 Gruppen von der neunten bis zur Q2-Jahrgangsstufe des bischöflichen Gymnasiums haben den Escape-Room inzwischen gespielt, auch Lehrerinnen und Lehrer sowie Eltern durften die Rätsel lösen. Die acht jungen Erfinderinnen und Erfinder haben alle Gruppen als Spielleiter begleitet. Über Kameras beobachteten sie den Spielverlauf und gaben, wenn nötig, hilfreiche Tipps, um der Lösung auf die Spur zu kommen. Das neu erworbene Wissen über die jüdische Kultur konnten die Teilnehmenden in einer Ausstellung über jüdische Feste vertiefen.
„Ich habe viel über das Judentum gelernt und es lohnt sich, sich mit anderen Religionen auseinanderzusetzen – nicht nur aus historischer Sicht, sondern auch für die Gegenwart“, findet Schülerin Theresa Vinkelau. In der Öffentlichkeit würden vor allem die Unterschiede zwischen den Religionen betont, nimmt Mathilda Barkam wahr: „Aber ich nehme mit, dass es auch sehr viele ähnliche Dinge gibt und uns eine Menge verbindet.“
Matthias Hecking ist beeindruckt vom überdurchschnittlichen Engagement der KvG-Schüler. Als Leihgabe der Schule wird er den Escape-Room künftig betreiben und damit auf Tour gehen. „Ein Escape-Room ist ein wirkliches Bildungsformat, in dem es nicht nur um Entertainment, sondern ums Entdecken geht“, erklärt er. Das Erlebte bleibe hängen und somit auch die mit Spielen und Rätseln verknüpften Inhalte. Als erstes wird der Escape-Room vom 19. bis zum 23. Februar im Museum RELíGIO in Telgte Station machen und kann in dieser Zeit von Schulklassen und anderen Gruppen gebucht werden.
Fotos und Text: Bischöfliche Pressestelle/Ann-Christin Ladermann

https://www.bistum-muenster.de/startseite_aktuelles/newsuebersicht/news_detail/kvg_schueler_entwickeln_escape_room_zu_juedischem_chanukka_fest

*Ein ganz herzlicher Dank noch einmal allen Kolleginnen und Kollegen, die den Schülerinnen und Schülern des Projektkurses zwischenzeitlich die Gelegenheit gegeben haben, den Escape Room aufbauen und die Spielleitung für die anderen Klassen und Kurse übernehmen zu können!*

*Frau Bitter und Herr Osthues*

## INFLATION UND NUN? – GELDANLAGEN IN HOCHINFLATIONSZEITEN



In diesen Tagen macht die „Finance Class“ erneut Halt am KvG. In einem Team von Studierenden entwickelt die Finance Class Unterrichtskonzepte zu Grundlagenwissen und aktuellen Themen bezüglich persönlicher Finanzentscheidungen. Diese werden den Schülerinnen und Schülern im Rahmen von Unterrichtsbesuchen oder auch Projekttagen vermittelt. Besondere Bedeutung hat hierbei die praktische Relevanz der Themen. Das Ziel ist, die Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf eine selbstständige Auseinandersetzung mit zukünftigen Finanzentscheidungen vorzubereiten. Aktuell werden in einer 90minütigen Einheit wesentliche Grundlagen in den Bereichen Geldanlage und Altersvorsorge jenseits des Kernlehrplanes gelegt und konkrete Fragen der Schülerinnen und Schüler der geklärt.
Insbesondere in Zeiten derart hoher Inflationsraten wie im vergangenen Jahr und auch aktuell trafen die Finance Lessons den Nerv der Schülerinnen und Schüler der Sowi-Kurse der Q1.

Konkret wurden folgende Fragestellungen erörtert:

- Was ist eine Geldanlage?
- Warum sollte ich Geld sparen oder anlegen?
- Welche Möglichkeiten der Geldanlage bestehen?
- Was ist bei Geldanlagen zu beachten?

Herr Hagemann

## „LA-OLA-WELLEN-BEAUFTRAGTE“ IM DAUER-EINSATZ

### Ausgelassene Stimmung bei der KvG-Impro-Show

Der Ausdruck „Partystimmung“ trifft die Atmosphäre wohl am besten, die bei der Impro-Show des Literaturkurses Q1/TW in der Aula herrschte. Viele Fans waren gekommen, um sich von den bestens aufgelegten Schülerinnen und Schülern Szenen präsentieren zu lassen, an deren Zustandekommen sie selbst mit ihren Spielideen großen Anteil hatten. Mit freigiebigem Applaus heizten sie den Akteuren auf der Bühne mächtig ein und sorgten mit begeisterten La-Ola-Wellen für zusätzliche Motivation.

Derart unterstützt, gaben die Schauspielerinnen und Schauspieler ihr Bestes. So zeigten sie gleich zu Beginn in einem temporeichen Impro-Marathon, was sie an Variantenreichtum so draufhatten. War an diesem Warming Up noch der gesamte Kurs beteiligt, so teilten sich die Akteure danach in einzelne Gruppen auf, die eine große Bandbreite von Improvisations-Typen performten. So kamen mit „Zugabteil“, „Wachsen und Schrumpfen“, „Gefühlswechsel“, „Zeitungsartikel“ immer wieder neue Formate zum Zuge. Viel Zuspruch erhielt auch das Format „Power Point“, bei dem eine Rednerin einen Vortrag über ein zuvor vom Publikum vorgegebenes Thema halten und dieses anhand von Szenen, die im Hintergrund als Standbilder aufgebaut wurden (auch diese natürlich auf Basis schadensfroher Publikumsvorgaben) erläutern musste. Auch das spannungsreiche „Würfel“-Format, in dem vier Spielerinnen in wechselnden Paarungen in vier verschiedene Situationen eintauchen und dann auch noch die jeweils vom Publikum vorgegebene finale Situation ansteuern mussten, wurde mit Bravour

gemeistert. Mit tollen Spielideen umgesetzt wurde auch das „Spickzettel“-Format, in dem die Improvisateure spontan Sätze, die die Zuschauer zuvor auf Zettel geschrieben hatten, vom Bühnenboden aufklaubten und in ihr Spiel einbrachten.

Höhepunkt des Abends war ein spannendes Match zwischen drei Impro-Teams, die sich gegenseitig herausforderten und um die Gunst des Publikums buhlten. Dabei setzten sich die Rosaroten Schwäne mit einem Genre-Replay erfolgreich gegen die Tiefseepiraten („Das klingt nach einem Lied“) und den Blackjacks (Reklamationsspiel) durch und erhielten als Preis des Abends den „Goldenen Pömpel“.

*Frau Theilmeier-Wahner*

## Deutsch-französische Aktivitäten

Rund um den deutsch-französischen Tag, der in jedem Jahr am 22. Januar an die Unterzeichnung des Elysée-Vertrages erinnert, gab es am KvG einige besondere Aktionen des Faches Französisch.
So erstellte der 7er Kurs von Frau Lamers Videoaufnahmen eines Liedes über die deutsch-französische Freundschaft und tauschte diese mit unserer Partnerschule in Avignon aus.

Desweiteren nahmen mehrere Französischkurse am 22. Januar am Internet-Teamwettbewerb des Institut français teil. In kleinen Teams bearbeiteten die Schüler*innen spannende, interessante und manchmal kniffelige Aufgaben aus 8 verschiedenen Themenbereichen, und dieses sogar sehr erfolgreich! So belegte der 8er Kurs von Frau Frank Rang 9 von 344, die 7er von Frau Lamers wurden 25. von 205 angemeldeten Klassen. Félicitations!

Aufregend wurde es für die Schüler*innen der DELF-AG, ebenfalls aus den 8. Klassen. Sie hatten sich ein halbes Jahr lang auf die verschiedenen Prüfungsformate der DELF-Prüfung vorbereitet, und erschienen nun ausgeschlafen am Samstag Morgen nach den Zeugnissen in der Schule, um die schriftliche DELF-Prüfung für das Niveau A1 abzulegen. Am 02. Februar führte sie dann der Weg ins Pascal-Gymnasium, wo sie vor

muttersprachlichen Prüfern ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit unter Beweis stellen durften. Nachdem vor der Prüfung große Aufregung herrschte, gab es danach viele strahlende Gesichter. „War super!“ „Gar nicht so schwierig, wie ich gedacht hatte!“, so einige der Rückmeldungen. Drücken wir die Daumen, dass der Mut der Schüler*innen mit einem schönen DELF-Zertifikat belohnt wird!

Für die Fachschaft Französisch
Frau Frank

# KOOPERATION VON KVG UND KANT AM EXPERTENTAG

Unterrichtsgäste der besonderen Art konnten die Oberstufenschüler des Kardinal-von-Galen-Gymnasiums und erstmals auch des Immanuel-Kant-Gymnasiums am Donnerstag, dem 01.02.2024, im Schulgebäude des KvG begrüßen. So besuchten 30 Ehemalige und Referenten die Bistumsschule im Rahmen des Expertentages 2024, bei dem sie den Oberstufenschülerinnen und -schülern ihren jeweiligen Beruf näherbrachten. Schließlich ist die Frage, was nach der Schule kommt, für viele Schüler nicht so einfach zu beantworten. „Die Jugendlichen möchten gerne ‚Manager' oder ‚Psychiater' werden, ohne zu wissen, was in diesem Beruf passiert und wie ein typischer Alltag aussieht", fügt Carsten Eckmann vom Team der Berufsorientierung am KvG an.

Um dies zu verhindern, konnten die 151 Jugendlichen aus 21 Studien- und Berufsfeldern wählen und sich bei dem entsprechenden Experten in Kleingruppen fachkundig informieren. Die Referenten beschränkten sich bei ihren Vorträgen nicht nur auf ein Berufsbild, sondern zeigten verschiedene Möglichkeiten und Wege auf, den Traumberuf zu finden. Sowohl den Organisatoren als auch den Referenten war es dabei wichtig, mit den Teilnehmern in einen offenen und ehrlichen Diskurs über die Vor- und Nachteile eines Berufes zu kommen. Das breite Angebot erstreckte sich dabei von Studienberufen wie Medizin, Jura und Psychologie über Veranstaltungsmanagement, Ökotrophologie und eine Laufbahn bei der Polizei bis hin zu Ausbildungs- und Studienberufe im Bankwesen und im Bereich Soziale Arbeit und Mediendesign. Ebenso

wurden Freiwilligendienste und Möglichkeiten des Dualen Studiums im Umfeld von Münster dargestellt.

Die erfolgreiche Veranstaltung findet alle zwei Jahre im Rahmen der Berufsorientierung des KvG statt. So konnte in den vergangenen Jahren ein breites Netzwerk an erfolgreichen Berufstätigen aufgebaut werden, die sich ehrenamtlich bereiterklären, als Experten in die Schule zurückzukommen. In diesem Jahr fand zudem erstmals eine Kooperation mit der Berufsorientierung des Immanuel-Kant-Gymnasiums statt, sodass Schülerinnen und Schüler beider Oberstufen teilnahmen.

Herr Eckmann / Herr Wellmann

## PLANSPIEL „RECHTSPOPULISMUS IN EUROPA“

Zum Halbjahreswechsel erhielten die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1die Gelegenheit, ein zweitägiges Planspiel mit dem Titel **„Das Prinzip Populismus – Demokratie auf dem Spiel?“** durchzuführen.
**„Nie wieder ist JETZT“** ist derzeit auf vielen Plakaten in zahlreichen Städten zu lesen. So freuen wir uns, dass unsere Schülerinnen und Schüler bei diesem Planspiel in unterschiedlichen Modulen erfahren konnten, ob Rechtspopulismus eine Gefahr für Demokratien darstellt, und wenn ja, welche. Mit Hilfe von Planspielen können komplexe Inhalte spielerisch erfahrbar und so gute Ideen entwickelt werden.
Die Q1er setzten sich zunächst mit ihren eigenen Wahrnehmungen zum Thema Populismus auseinander. Im weiteren Verlauf wurden die Ziele, Instrumente sowie die Wirkungsweisen von Rechtspopulismus thematisiert und die Schülerinnen und Schüler für die Notwendigkeit des Schutzes der Demokratie sensibilisiert.
Im Zentrum des Planspiels stand schließlich die Simulation des Zusammenspiels von Europäischer Kommission, Europäischem Parlament und dem Ministerrat.
Der **Vorschlag einer Verordnung über die Einrichtung einer europäischen Agentur für den Schutz der Demokratie** wurde dabei von allen Institutionen ausgiebig erarbeitet, in Lesungen, Stellungnahmen und informellen Verhandlungen weiterentwickelt und schließlich zur Abstimmung gebracht. Die Schülerinnen und Schüler schlüpften also in die Rollen verschiedener Institutionen und hatten zudem die Aufgabe zu bewältigen, unterschiedliche Länderinteressen zu vertreten.
Die Leitung des Planspiels übernahmen Referentinnen und Referenten von „polyspektiv“ aus Berlin, die es sich im Auftrag der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Auftrag gemacht haben, unsere Schülerinnen und Schüler für Demokratie zu begeistern.

Herr Hagemann

## Karnevalsfeier der Jg. 5 – 7

**Kirche und Leben**

Bericht 8. Februar 2024

# Kunstausstellung (Un)Vollendet in Münster

## So beschäftigen sich Schüler eines bischöflichen Gymnasiums mit Trauer

Trauer kann viele Ausdrucksformen haben. Das beweisen Schülerinnen und Schüler eines bischöflichen Gymnasiums in Münster-Hiltrup bei der Kunstausstellung „(Un)Vollendet“. Noch zu sehen bis Anfang März.

Julie (17) hat einen Käfig mit Origami-Vögeln geschaffen. Wer mag, kann selbst einen kleinen Vogel aus Papier falten, um seiner Trauer Ausdruck zu verleihen. Julies Objekt ist eines der Exponate in der Kunstausstellung „(Un)Vollendet“ im Gallitzin-Haus in Münster-Angelmodde. Bis 10. März zeigen Schülerinnen und Schüler des bischöflichen Kardinal-von-Galen-Gymnasiums in Münster-Hiltrup ihre Arbeiten zum Thema Trauer – jeweils an den Wochenenden von 16 bis 18 Uhr. Inspirieren ließen sie sich von Texten der Schreibwerkstatt der Hospizbewegung Münster.

Kunstlehrer Marc Heischkamp und Kunstlehrerin Bianca Buhr gaben den 14- bis 17-Jährigen viel Freiraum, ihre Gefühle und Gedanken in Bildwerke umzusetzen. Lara zum Beispiel wollte lieber ein Gedicht schreiben, „weil ich mich besser mit Worten ausdrücken kann“. Clemens malte eine beeindruckende Landschaft in warmen Farben: den münsterschen Aasee im Herbst. „Bei Trauer dachte ich sofort an Heimat, Geborgenheit, Zuflucht und Sicherheit“, sagt er. Ganz anders die 15-jährige Lilli: Sie zeichnete den Kopf einer Frau mit Zöpfen. Über die eine Gesichtshälfte läuft Wasser.

### Trauer als elementare Lebenserfahrung in der Kunst

„Trauer und Tod sind elementare Lebenserfahrungen, mit denen sich die Kunst über alle Jahrhunderte beschäftigt hat“, sagt Kunstlehrer Heischkamp. Die Schule sei ein guter Ort, sich solchen Fragen künstlerisch zu stellen. Dabei griffen die Schülerinnen und Schüler auf vielfältige Genres zurück: Stillleben, Landschaften, Porträts, kalligrafische Elemente.

Linus (16) sieht im Schmetterling mit Blume ein Symbol für den Neuanfang. Das Insekt stehe für Schönheit, die satten Farben für Kraft. Elizaveta bezieht sich in ihrer Filzstift-Arbeit einer Mohnblume in kräftigem Rot direkt auf einen Text aus der Schreibwerkstatt der Hospizbewegung. „Darin ist von Mohnblumen die Rede, die lange verschwunden waren und neu erblüht sind“, sagt sie. „Die Autorin fragt, ob der Verstorbene sie geschickt hat.“

### Blumen als Symbole für Neuanfang und Vergänglichkeit

Kunstlehrer Marc Heischkamp mit einigen Schülerinnen des Kunstprojekts „(UN)Vollendet“ im Kardinal-von-Galen-Gymnasium Münster. | Foto: Karin Weglage

Anna greift ebenfalls auf das Blumenmotiv zurück. In ihrer Familie haben Blumen einen hohen Wert, erzählt die 17-Jährige. Sie habe sich für eine Herbstzeitlose als Symbol für den Neuanfang entschieden. „Im Frühling bekommt sie Blätter, die sie über den Sommer abwirft. Im Herbst blüht sie. Ich habe sie mit Blüte und Blättern gemalt.“ Wieder anders ist der Strauß von Vera. „Bei der Beerdigung meiner Oma habe ich die Blumen besorgt. Für mich stehen sie für Vergänglichkeit.“

Zu allen Arbeiten ließ Kunstlehrer Marc Heischkamp die Schüler ergänzende Texte über ihre Motive verfassen. Sie liegen in der Ausstellung zum Nachlesen aus. Jeder und jede solle sich aber beim Betrachten frei fühlen, eigene Gedanken zu entwickeln. Auch Lia möchte dem Betrachtenden nichts vorgeben. Mit Bleistift und Aquarellfarben hat sie ineinandergreifende Hände geschaffen, im Hintergrund sieht man einen Luftballon. „Die Erinnerung an den verstorbenen Menschen stirbt nie“, sagt die 16-Jährige.

**„Aus der Leere kann Schönes wachsen“**

Carlotta, ebenfalls 16, fand es schwer, ein passendes Motiv zu finden und hat lange überlegt. „Ich wollte etwas nehmen, was nicht noch trauriger macht.“ Mit Tusche hat sie geöffnete Hände gezeichnet, aus denen ein bunter Schmetterling fliegt. „Die Hände stehen für die verstorbene, der Schmetterling für die trauernde Person“, erklärt sie. Ebenfalls ums Loslassen geht es in Lisas Werk eines Kopfes, dessen Schädel zum leeren Raum wird, aus dem bunte Tulpen sprießen. „Aus der Leere kann etwas Schönes wachsen“, sagt sie.

Initiiert hat das Kunstprojekt Jens Terbrack, Koordinator der Hospizbewegung Münster. In einem Stadtviertel-Projekt rund um die Sonnenstraße, wo die Hospizbewegung ihre Räumlichkeiten hat, organisierte er im vergangenen Herbst ein niedrigschwelliges

kreatives Angebot, in dem die Arbeiten der Schülerinnen und Schüler zuerst gezeigt wurden. „Trauer und Tod sind Tabuthemen“, sagt er. „Mit Kunst kann man Türen öffnen.“

Auch einen Letzte-Hilfe-Kursus über den Umgang mit sterbenden Menschen bot die Hospizbewegung der Schule an. Um der hohen Qualität der künstlerischen Arbeiten gerecht zu werden, fand Terbrack jetzt auch die Ausstellungsräume im Gallitzin-Haus der Heimatfreunde Angelmodde. Zurzeit diskutiere man darüber, die Kunst danach noch einmal an einem anderen Ort zu zeigen, sagt er.

Karin Weglage

Quelle: https://www.kirche-und-leben.de/artikel/so-beschaeftigen-sich-schueler-eines-bischoeflichen-gymnasiums-mit-trauer (18.02.2024)

## INTERNATIONALE WOCHEN GEGEN RASSISMUS

Die Internationalen Wochen gegen Rassismus sind Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnern und Opfern von Rassismus, die alljährlich um den 21. März, dem Internationalen Tag gegen Rassismus, stattfinden. In der letzten und der kommenden Woche stand das Thema im Politik- bzw. Sowi-Unterricht ganz oben auf der Agenda. In diesem Jahr unter dem Motto „100% Menschenwürde – zusammen gegen Rassismus. Aktuelle Gesprächsanlässe gibt es ja leider momentan zur Genüge.

## NEUES VON DER “KLEINEN VIELSAITIGEN GEIGENMUSIK”

Nebenstehendes Foto ist vor 3 Monaten beim gelungenen Domgottesdienst im Dezember 2023 entstanden. Den über 70 mitwirkenden Schülerinnen und Schülern sowie unterstützenden Eltern, Großeltern und Kollegen ganz herzlichen Dank für dieses eindrucksvolle musikalische Klangerlebnis! Ein besonderer Dank gilt auch dem Förderverein, der mit seiner finanziellen Unterstützung das Musizieren des Orchesters im Dom maßgeblich mit unterstützte!

Einige Schülerinnen und Schüler haben in diesem Schuljahr für sich die schönen Ukulelen entdeckt, die nun erstmalig mit klangprägend wirken. Auch einer erfahrenen Kontrabassistin gelingt es, unserem alten „Klosterkontrabass“ wunderbare Töne zu entlocken. Insgesamt kann ich allen musizierenden Schülerinnen und Schülern nur gratulieren zu ihren beachtlichen musikalischen Erfolgen! In den bevorstehenden Osterferien können wieder alle Instrumente (Harfen, Geigen, Gitarren, Keyboards u. a.) wie immer kostenlos ausgeliehen werden solange der Vorrat reicht, ggf. auch sehr gerne an Geschwisterkinder. Die inzwischen erarbeiteten Materialien auch zum Selbstmusizieren zu Hause werden allen Interessierten gerne zur Verfügung gestellt. Bei Fragen stehe ich immer sehr gerne zur Verfügung (Ansprechpartnerin: Elisabeth Bellm: elisabeth.bellm(at)kgm.bistum365.de). Auf das gemeinsame Musizieren mit Euch allen nach den Osterferien freue ich mich schon sehr!

Frau Bellm

## TAGE RELIGIÖSER ORIENTIERUNG

Vom 19. bis 21. Februar 2024 waren 34 Schüler:innen auf den Tagen religiöser Orientierung auf der Jugendburg Gemen. Sie haben sich in diesen Tagen mit dem Thema „Was gibt meinem Leben Sinn? Was trägt mich?“ beschäftigt.

Lassen wir an dieser Stelle einige Schüler:innen selbst zu Wort kommen:

*„Ich kann TrO empfehlen, weil man dort einfach mal für eine kurze Zeit abschalten kann und sich mit sich selbst beschäftigt. Außerdem hat man tolle Gemeinschaft und wächst als Gruppe nochmal mehr zusammen. Ich fand es toll, dass wir beim Thema worüber wir reden mitentscheiden konnten und es war spannend andere Ansichten über den Sinn des Lebens zu hören. Ich kenne meinen Sinn des Lebens aber ich konnte mir Ihn dort nochmal bewusster machen bzw. mir ist nochmal bewusster geworden was mir am wichtigsten in meinem Leben ist. Ich glaube, dass jeder irgendwas gutes aus der Erfahrung mitnehmen konnte .“*

*„Das nehme ich aus diesen Tagen als Gewinn mit: Ruhe und weniger Stress durch die Auszeit, mehr Klarheit über meine Zukunft. Ich kann TrO empfehlen, weil sie die Möglichkeit für Selbstreflektion sowie eine schöne Zeit mit Freund*innen und tiefgründige Gespräche bieten. Mir hat sehr viel bedeutet, dass ich die Zeit mit tollen Menschen verbringen konnte und meine Meinung ernst genommen wurde. Das hat mich bewegt: Gedanken an die Vergangenheit während einer Einheit und die Erkenntnis, dass ich viele tolle Menschen in meinem Leben habe.“*

*„Ich nehme als Gewinn aus diesen Tagen mit, dass man sich auch mal eine Auszeit nehmen sollte um einfach mal runterzufahren und zu entspannen. Ich kann TrO empfehlen, weil es eine sehr angenehme und schöne Zeit war bei der man viel über alles in Ruhe nachdenken konnte. Mir hat sehr viel bedeutet, dass man alles sagen konnte oder es nicht sagen konnte was man sagen wollte oder eben nicht. Mich hat bewegt das es eine sehr angenehme Zeit war und man sich respektvoll behandelt hat und niemanden ausgelacht hat oder Ähnliches.“*

Wie bei der Q2, die dieses Jahr im Januar ein zweites Mal gefahren ist, ist es ebenfalls der ausdrückliche Wunsch bei der Q1, vor dem Abitur noch ein zweites Mal zu fahren. Eine tolle Werbung für dieses Angebot!

*Herr Mittelstaedt*

## P.A.R.T.Y. (10 C)

Im Rahmen eines Präventionsprojektes der deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU) waren wir am Freitag , 23.03.2024 in der Zeit von 8:00 Uhr – 12:30 Uhr im Clemenshospital in Münster.
Bei dem P.A.R.T.Y. (Prevent Alcohol and Risk-Related Trauma) Projekt, welches wir in Begleitung unserer Klassenlehrerinnen Frau Millmann und Frau Mühlenhoff besucht haben, wurden wir SchülerInnen für die Prävention von Verletzungen und deren mögliche Folgen durch Alkohol- und Drogenkonsum sowie risikoreiches Verhalten im Straßenverkehr sensibilisiert. Durch Vorträge, Präsentationen und Gespräche mit Angestellten der Polizei, des ASB, des Krankenhauses und Betroffenen wurde uns

verdeutlicht, welche "Stationen" ein Patient in der Klinik durchläuft und welche Auswirkungen ein solcher Unfall für den Patienten selbst, seine Zukunft, Freunde und Familie haben kann.

Der Tag hat damit angefangen, dass wir uns in einem Besprechungsraum getroffen haben und uns die Risiken von Alkohol, Drogen und Handy am Steuer durch Herrn Udo Weiss (Polizeidirektor a.D.) und Frau Dr. med. Lena Stebel (Organisatorin des Projektes im Clemens) aufgezeigt wurden. Dabei ist uns das Zitat "Nach dem toten Winkel kommt der tote Fahrradfahrer" von Philipp Böckmann (Polizei Münster) besonders in Erinnerung geblieben. Im Anschluss daran haben wir uns in drei Gruppen aufgeteilt, die nacheinander jeweils vier Stationen durchlaufen haben, welche ein Betroffener von einem Verkehrsunfall durchläuft: Die erste Station war der Rettungswagen. Dort wurden uns die Funktionen des RTWs veranschaulicht. Die zweite Station bildete der Schockraum. Hier durften wir die notfallmedizinische Versorgung anhand eines Rollenspieles miterleben. Im Anschluss daran haben wir die Intensivstation besucht. Mit Hilfe eines Dummies wurde hier die intensivmedizinische Versorgung simuliert. Bei der vierten und letzten Station haben wir uns mit einer Betroffenen unterhalten, die seit neun Tagen aufgrund eines schweren Autounfalls im Krankenhaus liegt. Sie berichtete von ihrem Unfall und im Anschluss haben wir die Gelegenheit genutzt, Fragen zu stellen.
Der Abschluss des Tages bildete ein Besuch auf der Rehabilitationsstation. Hier haben sich alle Gruppen wieder getroffen, um mit einer Patientin, die vor neun Jahren einen Verkehrsunfall erlitten hat, zu sprechen. Sie leidet noch heute unter den Folgen und muss physiotherapeutisch behandelt werden.Dieses Präventionsprojekt war für uns alle sehr lehrreich und interessant, weil uns gezeigt wurde, was passieren kann, wenn man betrunken oder abgelenkt Auto fährt und uns dadurch die Risiken bewusst wurden. Vielen ist bewusst geworden, dass man über manche Sachen vielleicht zweimal nachdenken sollte. Außerdem fanden wir es sehr gut, dass uns nichts "Verboten" werden soll und gesagt wurde, dass es auch vollkommen okay ist, mal Sachen auszuprobieren.

Sophia Althoff und Mia Chlubek

## PERU-AUSTAUSCH

Am 28.12.2024 war es endlich so weit: Wir haben unsere Austauschschülerinnen Ariana, Maria, Daniela und Fabi aus Peru persönlich kennengelernt, als sie am Flughafen in Düsseldorf ankamen. Wir waren schon sehr gespannt, aber zum Glück haben wir uns alle auf Anhieb gut verstanden.

Während der Ferien haben wir viel Zeit mit unseren Familien verbracht. Einige von uns waren sogar im Skiurlaub, während andere Aktivitäten wie Schlittschuhlaufen, Schwimmen, Stadtrundfahrten oder Spielabende unternommen haben.

Als die Schule wieder losging, kehrte auch unser Alltag zurück. Bei unseren Hobbys wie Fußball oder Tennis kamen sie immer mit. In dieser Zeit haben wir viel zu acht

unternommen, aber natürlich auch mit unseren Freunden. Gemeinsam waren wir im Kino, im Zoo, im Ninfly, im Planetarium, beim Bowlen und auch in einem peruanischen Restaurant. An den Wochenenden haben wir mehrere weiter entfernte Städte wie Hamburg, Köln, Bremen und Winterberg besucht. Selbstverständlich haben wir mit den Peruanerinnen auch unseren bekannten Wochenmarkt in Münster besucht.

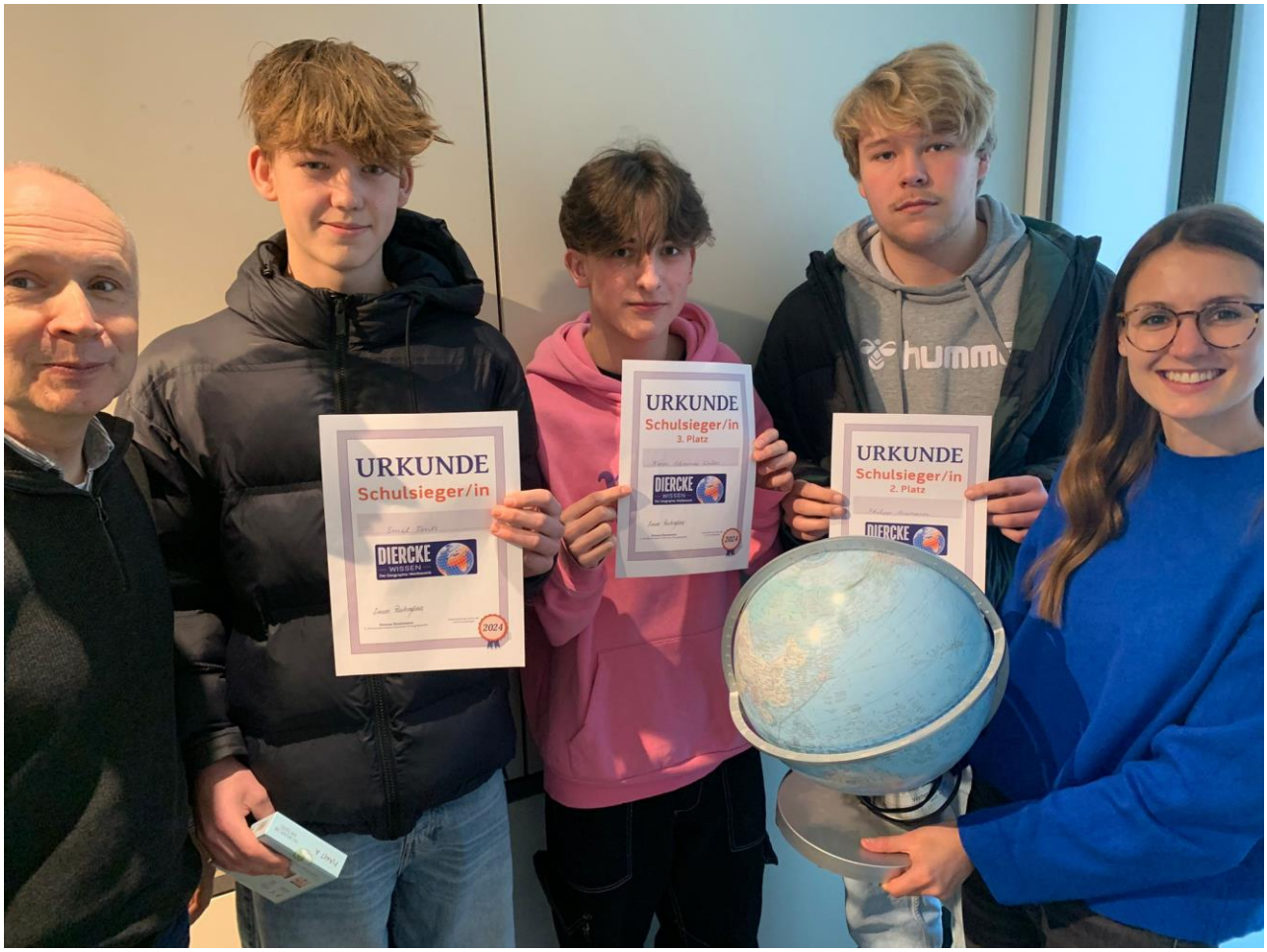
Vom 21. Januar bis zum 26. Januar fuhren unsere vier Austauschschülerinnen gemeinsam mit weiteren peruanischen Schülerinnen aus Peru, die in anderen Orten Deutschlands untergebracht waren und ihren Lehrern nach Berlin. Dort lernten sie die Stadt und ihre Geschichte besser kennen. Um ihre Freunde noch einmal zu sehen, trafen wir uns gemeinsam mit den Austauschschülerinnen aus Lage in Bielefeld zum Shoppen.

Glücklicherweise fiel auch Karneval in die Austauschzeit. Als Schneewittchen, Pirat, Lama und Papagei feierten unsere Austauschschülerinnen das erste Mal so richtig Karneval.

Am 16.02 mussten wir uns traurigerweise nach sieben schönen Wochen voneinander verabschieden. Es war für uns alle eine erlebnisreiche und schöne Zeit, in der wir viele Erfahrungen sammeln durften. Wir freuen uns schon auf unsere Fahrt nach Peru, die in der Zeit vom 30. Juni bis zum 21. August stattfinden wird.

Marie Hetrodt, Malin Fehmer, Louisa Frye, Lou Vennemann

# DIERCKE WISSEN GEOGRAPHIEWETTBEWERB 2024




Insgesamt nahmen rund 500 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 7 bis 10 am diesjährigen Geographiewettbewerb teil. In der ersten Runde wurden in jeder Klasse die folgenden Siegerinnen und Sieger bestimmt:

7a Christin Gast
7b Ben Ehmann
7c Vincent Besseling
7d Konstantin Thomas
8a Hans Rhinow
8b Theresa Moorkamp
8c Greta Rüther
8d Thorne Schwindt
9a Miriam Artarova
9b Hendrik Arndt
9c Tim Schlepper
9d Julian Brandherm
10a Philipp Arnemann
10b Emil Tente
10 c Simon Denningmann
10d Kiron Walter

Im Anschluss an die 1. Runde auf Klassenebene traten in der 2. Runde die Klassensieger/-innen an.  Herr Dr. Zopes und Frau Dr. Meurel prämierten die drei Sieger: 1. Platz Emil Tente (10b), 2. Platz Philipp Arnemann (10a), 3. Platz Kiron Walter (10d). Emil hat sich als Schulsieger somit für die nächste Runde des Wettbewerbs auf Landesebene qualifiziert. Wir drücken ihm fest die Daumen!

## DIERCKE WISSEN JUNIOREN 2024

Auch die Klassenstufe 5 hat ihr Geographiewissen mit dem Fragebogen der WISSENs-Junioren getestet. Dieses Jahr haben folgende Schüler gezeigt, dass sie viele Fragen richtig beantworten konnten:

5a Jasper Richter
5b Jonah Suttrup
5c Johannes Kues
5d David Eckardt

# STADTMEISTERSCHAFTEN HALLENHANDBALL – KVG-TEAMS ERFOLGREICH

In den letzten beiden Wochen fanden die Stadtmeisterschaften Hallenhandball der verschiedenen Wettkampfklassen statt.

Am Freitag, 12.01.2024, traten die Jungen der Wettkampfklasse II in unserer Sporthalle am KvG an. Die hochmotivierte Truppe unterlag nach einem bis zum Spielende offenen Schlagabtausch im ersten Spiel knapp mit 18:20 dem Schlaun-Gymnasium. Das zweite Spiel gewannen sie unter tosendem Applaus der KvG-Zuschauer grandios mit 14:9 gegen das Hittorf-Gymnasium. Im folgenden Spiel unterlag die Mannschaft des Schlaun-Gymnasiums der des Hittorf-Gymnasiums und so wurden unsere Jungs am Ende mit einem besseren Torverhältnis Stadtmeister!

Nach technisch und taktisch tollen Spielen haben die Mädchen der WK II am Donnerstag, 18.01.2024, in der Halle des Geschwister-Scholl-Gymnasiums den 3. Platz belegt.

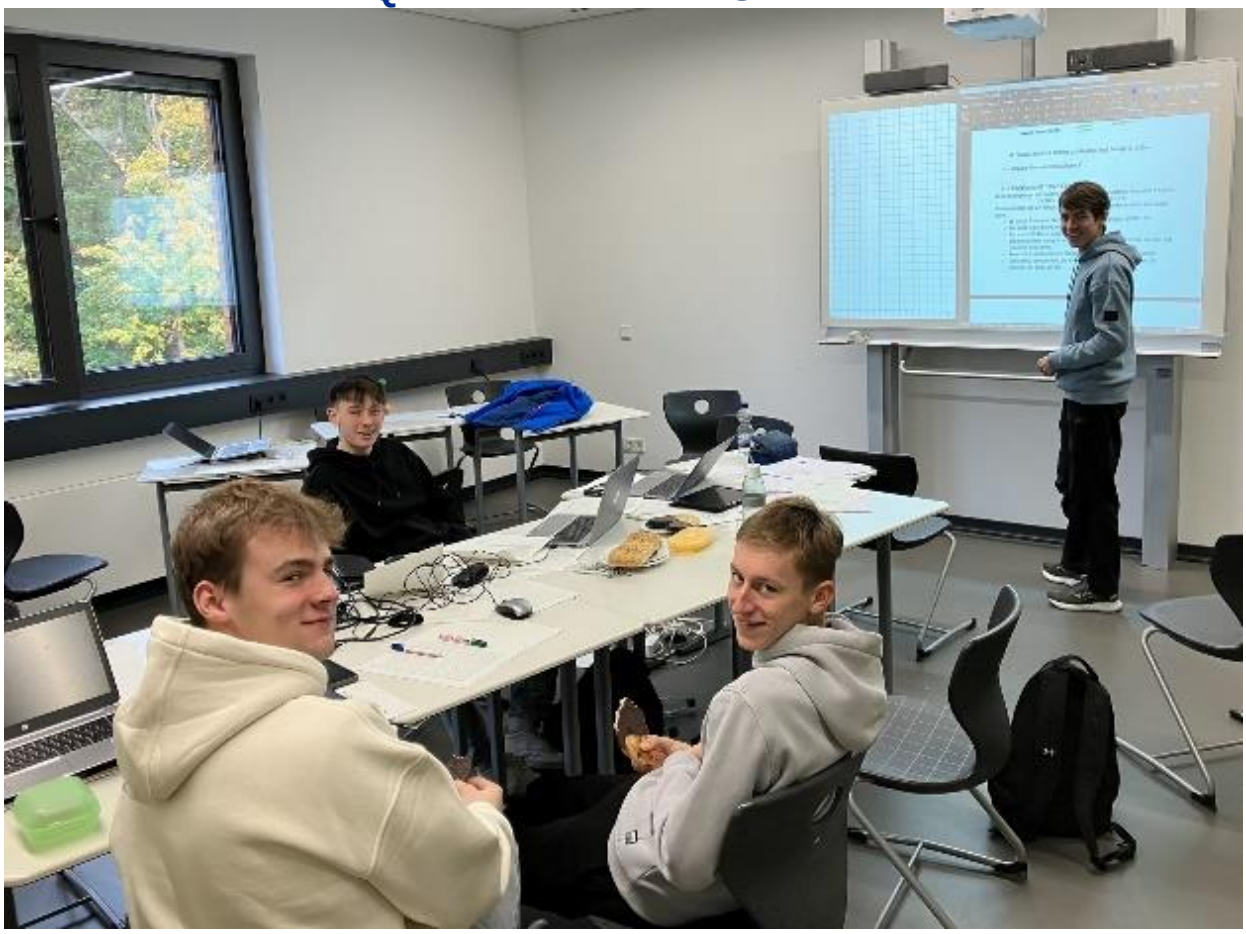
Mit deutlichen Siegen in beiden Spielen sind die Jungen der WK IV am Freitag, 19.01.2024, in eigener Halle Stadtmeister geworden und spielen damit in der nächsten Runde auf Bezirksebene! Der Heimvorteil und der Support der KvG-Zuschauer trugen zusätzlich zu einem richtig tollen Erlebnis bei!

Herzlichen Glückwunsch an alle drei Teams, die von Herrn Müller betreut wurden!

## STADTMEISTER AUCH IN DER WK IV

Am Freitag, 19.01.2024 fanden die Stadtmeisterschaften Handball männlich WK IV in unserer Sporthalle statt. Nach souveränen Siegen gegen das Hittorf und Schlaun-Gymnasium holten unsere motivierten Jungs den Stadtmeistertitel.

## SIEG BEI DER ALYMPIADE:
## Q2-TEAM IM LANDESFINALE



Das Q2-Team hat beim Mathewettbewerb Alympiade mit ihrer Ausarbeitung zu einem Optimierungsproblem überzeugt. Unter den 138 teilnehmenden Teams in ganz NRW ist es tatsächlich ganz vorne gelandet und darf nun Ende Januar beim Landesfinale in Soest antreten. Dort müssen Anton Kroos, Simon Helm, Jan-Lukas Weining und Alexander Streier an zwei Tagen jeweils ein weiteres anwendungsorientiertes Problem mit mathematischen Mitteln lösen und ihre Lösung überzeugend präsentieren. Setzten Sie sich hier gegen die anderen 7 eingeladenen Teams durch, können sie sich für das europäische Länderfinale in den Niederlanden qualifizieren.
Das Team aus der Q1 (Greta Frie, Julia Neidhard, Lea Möllers, Linus Krüger) konnte ebenfalls überzeugen und schaffte es bei ihrer ersten Teilnahme an dem Wettbewerb unter die besten 30 Teams. Im nächsten Jahr werden sie dann auch ganz oben angreifen.

Herr Keßelmann

# WETTBEWERB DER SCHREIB-AG

Die AG „Kreative Schreibstube“, geleitet von den Schülerinnen Ida Giesing, Lara Vetter und Marlene Eilers (9A), führten einen Geschichten-Wettbewerb zum Thema „Weihnachten“ durch. Die fachkundige Jury bildete ein Grundkurs Deutsch der Q1.
Die sieben Teilnehmerinnen der AG schrieben in den letzten Wochen eifrig an ihren Weihnachtsgeschichten. Von Märchen über Fantasy Geschichten bis hin zum spannenden Krimi war alles dabei. Ein Grundkurs Deutsch der Q1 hat sich bereiterklärt, die anonymisierten Geschichten zu lesen und die drei besten auszuwählen. Die Entscheidung war nach Aussage des Grundkurses sehr schwierig, da alle Geschichten „richtig gut“ und „sehr kreativ und spannend“ zu lesen waren. Schließlich fiel die Entscheidung: Martha Schlichtmann (5b) konnte mit ihrer Geschichte „Ungewöhnlicher Weihnachtsstress“ am meisten überzeugen und belegte den ersten Platz. Jana Watermann (7a) mit ihrer Geschichte „Das Portal zu den Weihnachtswolken“ und Iwanka Dick mit ihrer Geschichte „Lillis Wunder“ folgten auf Platz zwei und drei.
Vielen Dank an Ida, Lara und Marlene, die mit viel Eifer und Engagement die „Kreative Schreibstube“ leiteten.

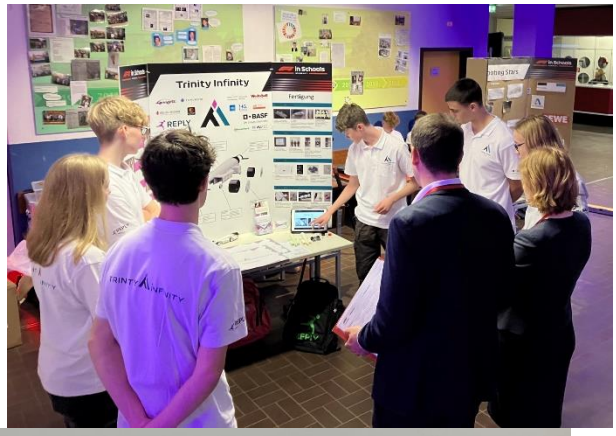
*Marlene Eilers / Frau Freimuth*

# 2. PLATZ BEIM LANDESFINALE
# UND QUALI FÜR DIE DM

Das Team Trinity-Infinity aus der Junior Ingenieur Akademie des Kardinal-von-Galen Gymnasiums hat bei den Landesmeisterschaften mit ihrem Formel-1-Boliden den zweiten Platz belegt und sich damit für die deutsche Meisterschaft im Mai im Motodrom in Köln qualifiziert.

Da der nagelneue Rennwagen noch nicht eine Probefahrt absolviert hatte, war die Spannung groß, wie er sich auf der Rennstrecke verhält. Mit einer Zeit von 1,101 Sekunden auf 20 Meter stürmte das Auto dann aber souverän auf den 2. Platz und verpasste die Bestzeit nur um 6 tausendstel Sekunden! Seine überzeugende Leistung konnte das Team auch mit seiner mündlichen Präsentation, seinem Teamstand und den eingereichten technischen Konstruktionsdateien untermauern, so dass bei der Siegerehrung die Freude über den 2. Platz groß war, denn mit diesem ist automatisch die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft im Mai diesen Jahres verbunden.

Das Team bedankt sich bei allen Partnern und Unterstützern des Projektes und hofft, dass diese auch bei der Vorbereitung der DM weiter dabei sind.



*Herr Keßelmann*

## 2. PLATZ IM LANDESFINALE DER ALYMPIADE

Jan-Lukas Weining, Anton Kros, Alexander Streier und Simon Helm (Q2) erzielten am Zeugniswochenende einen beeindruckenden Erfolg, indem sie den zweiten Platz im Landesfinale der machtmathe Alympiade erreichten. Der Wettbewerb erstreckte sich über den Zeitraum vom 26. bis 27. Januar. Während dieser intensiven Tage am Landesinstitut in Soest haben die Schüler anspruchsvolle praxisrelevante Mathematikaufgaben aus dem Bereich der Bildstenographie bearbeitet. Inhaltlich ging es dabei um Algorithmen zum Ver- und Entschlüsseln von Bildern und Transportieren von Botschaften in Bildern. Ihr Arbeitsergebnisse mussten die Schüler in verschiedenen Runden einer renommierten Jury, bestehend aus Universitätsprofessoren, präsentieren. Dies gelang ihnen so gut, dass sie abschließend mit einem 2. Preis ausgezeichnet wurden. Ein großartiger Erfolg!

*Herr Keßelmann*

## INFORMATIK-BIBER-WETTBEWERB

*25.01.2025* – Zum siebten Mal hat im vergangenen Halbjahr der Informatik-Biber-Wettbewerb am KvG stattgefunden. Insgesamt haben 338 Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen, der Wahlpflichtkurse der neunten und zehnten Klassen, sowie der drei Informatikkurse der Oberstufe mit großem Erfolg daran teilgenommen.

Neben einer Urkunde durften 27 unserer Schülerinnen und Schüler auch einen kleinen Sachpreis in Empfang nehmen.
Die Preisträger unserer Schule (von den jüngsten zu den ältesten) sind in diesem Jahr:

1. Platz

- Lotta Köching (5c)
- Svea Köching (5c)
- Eni Lasar (5d)
- Elisa Leunert (5b)
- Julia Lohel (5d)
- Eva Maltese (5c)
- Matthes Täschner (5c)
- Melda Dogan (6c)

2. Platz

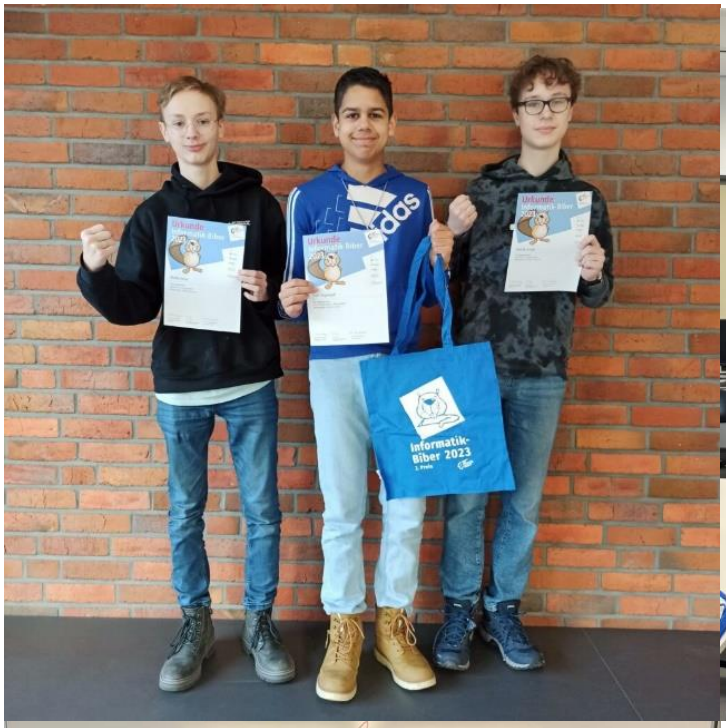
- Jule Arndt (5b)
- Amelie Pagel (5b)
- Nora Böhmer (6b)
- Sarah Denningmann (6b)
- Sara Baranowski (9b)
- Joscha Kieback (6c)
- Sophia Schöttler (6c)
- Carmen Villoria Domingues (6c)
- Charlotta von Schamann (6c)
- Charlotte Ungrad (6c)
- Oliver Bean (10a)
- Julia Neidhardt (Q1)

- Yael Yogarajah (9b)
- Raphael Egervari (10a)
- Matti König (10a)
- Finja Bartling (Q1)
- Lea Möllers (Q1)
- Luis Stewing (Q1)
- Rico Sundermann (Q2)

Hier einige Fotos unserer Gewinner:

Informatik-Biber 2023
1. Preis

Urkunde
Informatik-Biber 2023
Informatik-Biber 2023
2. Preis



Von den Teilnehmenden unserer Schule erreichten weitere 103 Schülerinnen und Schüler einen beachtenswerten dritten Rang. Allen Gewinnern an dieser Stelle noch einen herzlichen Glückwunsch.

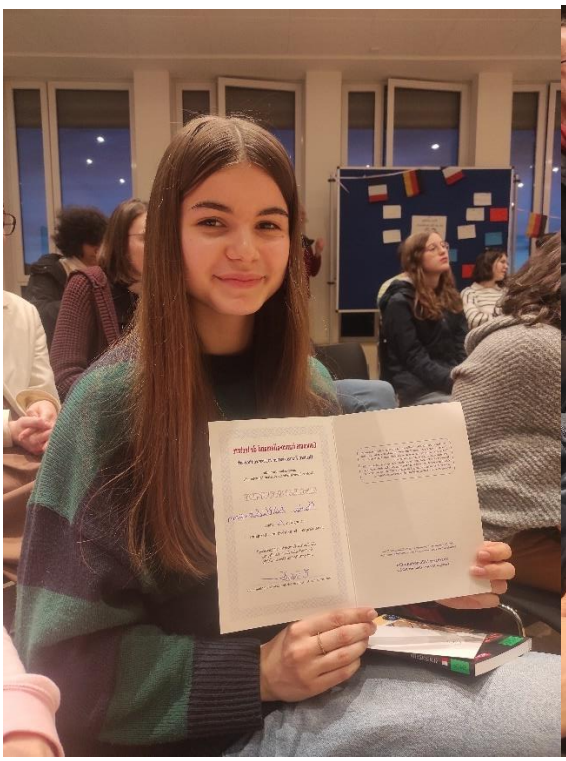
Der Informatik-Biber ist Deutschlands größter Schülerwettbewerb im Bereich Informatik. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler der Klassen 3 bis Q2. Der Wettbewerb versteht sich als Beitrag zur Förderung des digitalen Denkens mit lebensnahen Fragestellungen. Er möchte Interesse am Fach Informatik wecken, ohne dass die TeilnehmerInnen dafür Vorkenntnisse haben müssen. Die Bearbeitung der altersgerechten informatischen Aufgaben erfolgte dabei im Team oder allein am Tablet oder am PC in unseren Computerräumen.

Herr Auditor

# ERFOLG BEIM DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN VORLESEWETTBEWERB

Toller Erfolg für das KvG beim Vorlesewettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft Münster an der Marienschule am, Freitag, 01.März. Paulina Mahr (8a) und Maria Schlichtmann (8b) stellten sich mutig der Herausforderung und lasen zunächst vor der Jury einen Text, den sie im Unterricht vorbereitet hattet. Nach kleiner Stärkung mit Kuchen und Orangina ging es in die 2. Runde. Hier mussten die beiden Schülerinnen nun einen vorher unbekannten Text vorlesen und taten dies mit Bravour. Als es nach einem bunten Unterhaltungsprogramm, dargeboten von SchülerInnen der Marienschule und des Paulinums, zur Siegerehrung ging, warteten Maria und Paulina gespannt auf die Verkündung der Gewinner… und durften sich sehr freuen: Ein 4. Platz für Paulina und sogar ein 1. Platz für Maria! Beide wurden mit Geld- und Buchpreisen für ihre herrausragenden Leistungen belohnt.
Félicitations !!!

Frau Frank



## BUNDESJUGENDSPIELE TURNEN DER JAHRGANGSSTUFEN 5 BIS 7

Kurz vor den Osterferien fanden die Bundesjugendspiele Turnen für die Jahrgangsstufen 5 bis 7 statt. Nach intensiver Vorbereitung im Unterricht war die Aufregung und Vorfreude bei den Schülerinnen und Schülern und den Sportlehrkräften groß.
Nach einem schwungvollen, gemeinsamen Aufwärmen – angeleitet durch Schülerinnen aus der Q1 - mussten die Schülerinnen und Schüler ihr Können an verschiedenen Geräten unter Beweis stellen. An drei der vier Geräte Reck, Boden, Schwebebalken und Sprung turnten sie entsprechend ihres Könnens unterschiedlich schwierige Übungen und wurden von ihren Klassen und ihren Sportlehrern angefeuert.
In diesem Jahr waren die Klassen 5a, 6a und 7d die Sieger in der jeweiligen Klassenwertung. Die Schülerinnen und Schüler dieser Klassen zeigten besonders gute Leistungen an den einzelnen Geräten und konnten somit den Wettbewerb für sich entscheiden. Auch die jeweils besten Mädchen und Jungen der einzelnen Jahrgangsstufen nahmen stolz und unter großem Applaus ihre Auszeichnungen entgegen.
In der Jahrgangstufe 5 belegte Felix Thiel (5a) den 1. Platz, Johannes Loheide (5c) und Fabian Müller (5d) den 3. Platz bei den Jungen. Bei den Mädchen belegten Greta Luersen (5a) und Katharina Graf (5a) punktgleich den 1. Platz, den 2. Platz belegte Eni Lasar (5d) und den 3. Platz durften sich zwei Mädchen teilen: Anni Dömer (5b) und Mia Kemme (5d).
In der Jahrgangsstufe 6 belegten Thekla Rose (6b) und Imke Rieper (6a) den 1. Platz, Klara Overmeyer (6d) den 2. Platz und Franziska Giesing (6a) den 3. Platz. Bei den Jungen waren es Jona Polreich (6b) auf Platz 1, Jonas Schemmelmann (6a) und Joscha Kiebach (6c) punktgleich auf Platz 2 und Benjamin Pöpping (6a) auf Platz 3..
In der Jahrgangsstufe 7 gab es drei erste Plätze bei den Mädchen: Theresa Cordes (7d), Sina Dortschy (7d) und Carlotta Brüning (7a) teilten sich das oberste Treppchen. Platz 2

ging an Helene Rautenberg (7b) und Platz 3 ging gemeinsam an Charlotte Mennemann (7a), Josephine Schmick (7b) und Frida Lasar (7d). Bei den Jungen belegte Finn Ole Möller (7b) Platz 1, Platz 2 teilten sich punktgleich Till Schulze Othmerding (7a), Paul Dömer (7b) und Lion Wagner (7a) und Platz 3 belegte Theo Grund (7b). Insgesamt zeigten die Schülerinnen und Schüler großartige Leistungen und tolle Entwicklungen. Wir freuen uns schon auf die nächste Austragung der Bundesjugendspiele im Turnen im Jahr 2025.

FS Sport

BENZ

BENZ
BENZ
FRATUFA

BENZ
BENZ
FRATUFA

# T e r m i n e

Mo, 25.03. – Fr, 05.04.24 **Osterferien**
Mo, 08. – So, 14.04.24
Austausch Grosseto
Di, 09.04.24 Initiative Schulprofil, 19:00 Uhr, Lehrerzimmer
Fr, 12. – Fr, 19.04.24
Austausch Frankreich, Gegenbesuch
Mo, 15.04.24 Jg. 8, Elterninfo Wahlpflichtbereich II, 19:00 Uhr, Aula
Mi, 17.04.24 **Elternsprechtag** 14:00 bis 18:00 Uhr
Do, 18.04.24 Mathematik Känguru Wettbewerb
Mi, 24.04.24 Jg. Q1 „Abitur und weiter?“ 08:00 – 12:00 Uhr
Do, 25.04.24 Girls`Day/Boys`Day, Jgst. 9
Mo, 29.04.24 Jgst. 7 – Elternabend Ameland, 18:30 Uhr, Aula
Mi, 01.05.24 - unterrichtsfrei -
Do, 09.05.24 Christi Himmelfahrt - unterrichtsfrei
Fr, 10.05.24 3. bewegl. Ferientag – unterrichtsfrei
Di, 21.05.24 Pfingstferien
Mi, 22.05.24 Kl. 9 b – Sexualpädagogisches Projekt, 2.-4. Std.
Do, 23.05.24 Kl. 9 a – Sexualpädagogisches Projekt, 2.-4. Std.
Mo, 27.05.24 - unterrichtsfrei, mündliches Abitur
Di, 28.05.24 Kl. 9 d – Sexualpädagogisches Projekt, 2.-4. Std.
Mi, 29.05.24 Kl. 9 c – Sexualpädagogisches Projekt, 2.-4. Std.
Do, 30.05.24 Fronleichnam – unterrichtsfrei
Fr, 31.05.24 4. bewegl. Ferientag – unterrichtsfrei
Do, 30.05. – So, 02.06.24
Jg. Q1 Paris-Exkursion
Mo, 03.06.24 - unterrichtsfrei, päd. Tag der Lehrer
Mi, 12.06.24 Wettbewerb der Facharbeit, Berufsdienste-Award der Rotarier, Aula, 08:00 bis 13:00 Uhr
Do, 13.06.24 Kennenlernnachmittag „Neue 5er Schüler“, Aula, 15:00 Uhr
Mo, 24./Di, 25.06.24
Projekt zur Zivilcourage „muTiger“, Jg. 8
Di, 25.06.24 Aufführung Literaturkurs Q1, 19:00Uhr, Aula
Do, 27.06.24 Jg 5 + 6 BASF Triathlon
Do, 27.06.24 Konzert “Pop for Voices” 19:30 Uhr, Aula
Fr, 28.06.24 ÜMI Ausflug nach Haltern 2.-5. Std.
Sa, 29.06.24 Abiturentlassung
Mi, 03.07.24 Jg. 9 - Zeche Zollverein, Essen
Jg. 6 – Fahrt ins Römerlager nach Xanten
Mi, 03.07.24 Jg. 5, 7, 8, 10 u. Q1 Freibadtag
Do, 04.07.24 Profiltag
Fr, 05.07.24 Zeugnisausgabe am Ende der 2. Std.
Mo, 08.07. – Di, 20.08.24 **Sommerferien**
Mi, 21.08.24 Beginn des neue Schuljahres 2024/25